

11/2016

# Pressemitteilung

## Gruselfernsehen an Halloween und das Phänomen Horrorclowns

### Kinder reagieren auf Nervenkitzel unterschiedlich

München, 27.10.2016 – Auch am kommenden Wochenende ziehen wieder kleine gruselige Gestalten von Haus zu Haus, um Süßes oder Saures zu ergattern oder kleine Streiche zu spielen. Das ursprünglich aus Irland stammende und in den USA durch die Einwanderer beliebt gewordene Halloween verbreitete sich erst in den 1990er Jahren in Deutschland. Manche Eltern können daher mit dem Gruselfest nicht allzu viel anfangen. Bei den Kindern aber wird Halloween von Jahr zu Jahr beliebter.

Die Fernsehsender haben darauf reagiert und zeigen am 31. Oktober ein spezielles Programm. FLIMMO gibt Eltern auf [www.flimmo.tv](http://www.flimmo.tv) Tipps für den altersgerechten Umgang mit Gruselfilmen und anderen furchterregenden Sendungen und hat Highlights für das TV-Angebot an Halloween zusammengestellt.

Kinder gehen sehr unterschiedlich mit schaurigen Erlebnissen um: Während sich die einen erschrocken verkriechen, haben andere richtig Spaß am Nervenkitzel. Eltern sollten sie daher auch nicht zu gruseligen Sendungen überreden. Wenn Kinder generell keine Lust auf Halloween haben, sollte das ebenfalls respektiert werden, denn verstörende Momente können lange in schlechter Erinnerung behalten werden.

Kurz vor Halloween mehren sich auch hierzulande Berichte über sogenannte Horrorclowns, die Unbeteiligte erschrecken und zum Teil sogar bedrohen. Dieses Phänomen, das in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Fest steht, ist in den USA bereits seit einiger Zeit zu beobachten. Die Szenen werden oft gefilmt, über Soziale Medien verbreitet und können so Nachahmungseffekte bewirken, die sich derzeit auch in Deutschland häufen. Die mediale Berichterstattung darüber kann Kinder verunsichern. Tipps, woran Eltern erkennen, dass sich ihre Kinder mit dem Phänomen beschäftigen und wie sie ihnen dabei helfen können, mit dem Thema umzugehen, sind auf [www.flimmo.tv](http://www.flimmo.tv) zu finden.

Pressekontakt:

Anja Karatas, Telefon 089/63 808 279, E-Mail: [anja.karatas@blm.de](mailto:anja.karatas@blm.de)

**FLIMMO** ist ein Programmratgeber für Eltern. Es gibt ihn kostenlos und werbefrei als Broschüre, im Internet und als App. **FLIMMO** bespricht das Fernsehprogramm und gibt Tipps zur Medienerziehung. Neben dem Kinderprogramm werden auch solche Sendungen berücksichtigt, die sich eigentlich an Erwachsene richten. Mit diesen Sendungen können auch Kinder zwischen drei und 13 Jahren in Berührung kommen, wenn sie diese gemeinsam mit Eltern, älteren Geschwistern oder im Freundeskreis anschauen. Bewertet wird, wie Kinder in unterschiedlichem Alter mit bestimmten Fernsehinhalten umgehen und diese verarbeiten. **FLIMMO** betrachtet das Programm stets aus der Kinderperspektive.

**FLIMMO** kann von Institutionen kostenlos bestellt werden und ist dort für Eltern erhältlich. Öffentliche Bezugsstellen finden Interessierte im Internet unter: [www.flimmo.tv/bezugsstellen](http://www.flimmo.tv/bezugsstellen)

**FLIMMO** ist ein Projekt des Vereins Programmberatung für Eltern e.V. Mitglieder sind dreizehn Landesmedienanstalten und das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI). Mit der Durchführung ist das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis beauftragt.